

# Blickpunkt Heer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

 AUSTRALIEN

Für die Ausschreibung «Land 121 Phase 4» in welchem die australischen Streitkräfte die aktuellen LAND ROVER durch leicht gepanzerte Fahrzeuge ersetzen will, haben es drei Anbieter in die engere Auswahl geschafft. Im Wettbewerb stehen Thales Australia mit dem HAWKEI, Force Protection



**Eagle IV mit fernbedienter Waffenstation und 12,7 mm MG im Gelände.**

Europe mit dem OCELOT und General Dynamics Land Systems Australia mit dem EAGLE IV. Die Anbieter stellen nun Prototypen für eine Vergleichserprobung zur Verfügung. Es geht beim Auftrag um insgesamt 1300 Fahrzeuge zu einem Gesamtpreis von rund 690 Millionen Euro.

 KOLUMBIEN

Entsprechend der Ausschreibung der kolumbianischen Landstreitkräfte nach einem neuen Kampfpanzer, liegen Angebote für modernisierte Kampfpanzer des Typs M60 oder israelische Kampfpanzer des Typs Merkava vor. Die Angebote wurden von Is-



**Ein israelischer Kampfpanzer Merkava im Ortskampf.**

rael und der Türkei unterbreitet und umfassen auf den IMI Sabra Mk III-Standard kampfwertgesteigerte M60A3 mit 1200 mm-Glattrohrkanone und MTU 881 Dieselantrieb. Das Alternativangebot kommt von IMI und Aselsan für entweder MERKAVA Mk. 2 oder Mk. 3 mit Feuerleit- und Kommunikationssystem von Aselsan.

 LIBANON

Das libanesisische Heer erhält für seinen langfristigen Materialbedarf und zur Unterstützung der Terrorismusbekämpfung weitere Rüstungsgüter aus den USA. Washington liefert 1000 Sturmgewehre des Typs M16A4, zehn Raketenstartgeräte, 1583 Granatwerfer und 538 Sets von optischem Gerät in Form von Tag-/Nachtsichtbrillen und Nachtsichtgeräten. Weiter unterstützen die USA den Libanon im Bereich der Ausbildung.

 CHILE

Die chilenischen Landstreitkräfte haben das TITANIUM-Projekt zur Beschaffung eines neuen Sturmgewehrs ausgeschrieben. Als Nachfolge oder Ergänzung von 3000 Colt M4 sollen zwischen 15 und 20 000



**Colt M4 mit diversem Zubehör.**

Waffen für Panzergrenadiere und Spezialkräfte beschafft werden. Anbieter sind unter anderem FN Herstal, Beretta, Colt und Heckler&Koch.

 PORTUGAL

Das portugiesische Heer hat weitere 18 Kampfpanzer des Typs LEOPARD 2A6 bestellt. Portugal besitzt bereits 37 Kampf-



**Kampfpanzer M48A5.**

panzer desselben Typs aus ehemaligen niederländischen Beständen, welche zusammen mit der zweiten Tranche die veralteten M48A5, welche ursprünglich in den 50-er Jahren entwickelt wurden, ersetzen sollen. Weiter sind die Streitkräfte an der Beschaffung von Bergepanzern auf Basis des Leopard sowie an Brückenlegern interessiert.

 SAUDI-ARABIEN

Die saudische Nationalgarde hat die ersten vier 155-mm-Selbstfahrgeschütze des Typs CAESAR (Camion Equipé d'un Système



**CAESAR feuert seine 155-mm-Kanone ab.**

d'Artillerie) übernommen. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 100 Systeme bei Nexter Systems bestellt, die in den Fertigungseinrichtungen der Nationalgarde endmontiert und bis 2011 ausgeliefert werden sollen. Als Trägerfahrzeug dient ein 6x6 UNIMOG von Soframe/Mercedes Benz, die Funkausrüstung besteht aus einem RT-1523 SINGARS (Single Channel Ground and Airborne Radio System).

 RUSSLAND

Moskau beendet die Vorhaben für verschiedene gepanzerte Fahrzeuge und Panzerhaubitzen. Abgebrochen werden die Programme für den T-95-Kampfpanzer, der während mehr als einem Jahrzehnt in der Entwicklung war, und die 152-mm-Panzerhaubitze KOALITSIYA-SV. Berichten zufolge wurde auch die Beschaffung des luftverladbaren Schützenpanzers BMD-4, des 125-mm-Panzerjägers SPRUT-SD und des Panzergrenadierfahrzeuges BMPT abgesetzt. Stattdessen soll sich Moskau entschlossen haben, statt der T-95 bis zu 1000 zusätzliche T-90 zu kaufen.

Patrick Nyfeler 